

# Denkmalschutz ist Klimaschutz

**VDL** Vereinigung der  
Landesdenkmalpfleger

Kreislaufwirtschaftlich sind Denkmäler Teil der Klimalösung.  
Ihr Schutz ist aktives Mittel im Kampf gegen den Klimawandel!

## 1 Denkmäler als Gebäude mit vorbildlicher CO<sub>2</sub>-Bilanz

Um den Klimaandel zu bewältigen, muss die Bauwirtschaft CO<sub>2</sub> über die gesamten Lebenszyklen von Baustoffen und Gebäude (Herstellung, Nutzung, Sanierung, Rückbau) mit Hilfe von CO<sub>2</sub>-Bilanzen einsparen:

- Denkmäler leisten bereits durch ihre nachhaltigen Baustoffe und ihre Langlebigkeit einen enormen Beitrag zur CO<sub>2</sub>-Reduktion.
- Kurzfristige CO<sub>2</sub>-Einsparungen in der Nutzungsphase eines Gebäudes dürfen nicht zu Lasten eines langfristigen Ressourcenverbrauchs erfolgen – z. B. Substanzbeschädigung durch unsachgemäße, nicht-recyclingfähige Dämmung aus fossilen Rohstoffen.

## 2 Denkmäler als Speicher von Klimawissen

Denkmäler speichern:

- Bautechniken und Baumaterialien, die für eine lange Lebensdauer hergestellt wurden und mit nachhaltigen Materialien und Techniken fortlaufend reparierbar, recyclingfähig sowie nachnutzbar sind und noch lange sein werden.
- Fähigkeiten und Kenntnisse früherer Generationen im Umgang mit klimatischen Herausforderungen: Im Laufe ihres Bestehens wurden sie an sich ständig ändernden Nutzungsanforderungen und Transformationen angepasst.

Diesen Wissensschatz gilt es als aktiven Beitrag zur Dekarbonisierung zu nutzen und zu bewahren.

## 3 Denkmäler als Avantgarde einer Reparaturgesellschaft

Denkmalpflegerische Grundsätze und lang erprobte, nachhaltige Reparaturtechniken im Umgang mit Baudenkmalern sind ideale Leitbilder eines allgemeinen bewahrenden Umgangs mit gebauter Substanz im Sinne einer Kreislaufwirtschaft.

- Die in der Denkmalpflege erprobte Achtung vor bereits verwendeten und veredelten Rohstoffen spart Gewinnung, Herstellung und Transport neuer Baumaterialien und vermeidet Abfall und dessen Transport.
- In der Denkmalpflege werden seit Jahrzehnten erfolgreich nachwachsende, baubiologisch und bauphysikalisch erprobte und geeignete Baustoffe verwendet.

Damit fördert Denkmalpflege den Wandel von der Wegwerfgesellschaft zur ökologisch nachhaltigen Reparaturgesellschaft.

## 4 Denkmalschutz als Klimaschutz mit sozialem Faktor

Kultur stiftet als wichtiger Standortfaktor Identität, Gemeinschaft und Zusammenhalt. Denkmäler als Teil des öffentlichen Raums ermöglichen hier eine barrierefreie Teilhabe und prägen Orte ganz unmittelbar. Sie bieten in hohem Maße Revitalisierungspotentiale in strukturschwachen Regionen und helfen, leerstandsbedingten Abriss und damit Ressourcenverschwendung zu vermeiden.

unterstützt von



BDA DEUTSCHER  
ARCHITEKTINNEN  
UND ARCHITECTEN



WIK Kulturerbe in Bewegung  
Deutsches Nationalkomitee  
für Denkmalschutz



Fraunhofer



WTA  
Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft  
für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e.V.